

Should I stay or should I go?

erzählende und gemeinsame Odyssee

Ein Projekt der Gruppe **Combats Absurdes**

In Zusammenarbeit mit **Die Gorillas** (Berlin)

Theater **im Bahnhof** (Graz)

Teater **Narobov** (Ljubljana)

Stockholms Improvisationsteater (Stockholm)

Kontakt • compagnie@combatsabsurdes.com

Web • www.combatsabsurdes.com

Was ist das Projekt?

Was ist die Frage dahinter?

Was ist das?

Eine gemeinsame Erzählung

Gemeinsam eine große, bewegende und mitreißend Geschichte zu erzählen, in welcher der Beitrag von jedem von uns steckt.

Ist dies nicht genau das, was wir mit der europäischen Gemeinschaft aufzubauen suchen?

Die Identität einer Nation ist für gewöhnlich an sein kulturelles Erbe gebunden...aber wenn unser Europa auf wirtschaftlichen und politischen Abkommen begründet ist, fällt es schwer dessen kulturelle Identität zu beschreiben!

Improvisationskünstler aus fünf europäischen Ländern, nehmen uns mit auf eine gemeinsame Odyssee – genau mit dieser Intention, zusammen eine lebhafte Geschichte von zahlreicher, regionaler Beteiligung zu erzählen.

Ein Thema

Die Fragestellung zu Anfang ist einfach: Soll ich bleiben oder soll ich gehen?

Ein Ort, an dem man lebt, bestimmt einen Teil unserer Identität. Wenn man sich die Frage stellt, ob man dort bleiben soll oder ob man ihn verlässt, bringt dies sehr unterschiedliche, den räumlichen Bewegungen hinausgehende, innerliche Antriebe ans Licht: Liebe, Angst, familiäre Strukturen, finanzielle und wirtschaftliche Gründe, Abenteuerlust...

Sich mit dieser Frage zu befassen, erlaubt es die Macht nachzuvollziehen, welche jeder von uns innehat, um Entscheidungen über sein eigenes Leben zu treffen, um somit die natürliche Dramaturgie der Existenz ins Wanken zu bringen.

...Oder aber...Konkret heißt das was?

Was ist das?

Ein Stoff

Um unsere Erzählung zu nähren, werden wir Geschichte, Träume und Anekdoten verschiedener, einheimischer Gemeinden sammeln, welche der Fragestellung gegenüberstehen, ob sie einen Ort verlassen sollen oder nicht. Die fünf Gruppen wurden in Schweden, Österreich, Deutschland, Slowenien und in Frankreich gewählt und werden jeweils von der Theatergruppe ihrer Länder befragt. Warum leben sie hier, warum bleiben sie dort oder warum verließen sie einen Ort, um hier sesshaft zu werden?

Reich an Geständnissen dieser fünf Gruppen setzen die künstlerisch Mitwirkenden gemeinsamen Erzählungen in Gang: Wir enthüllen, wie diese Geschichten in Wirklichkeit nur eine bilden und wir werden diese eine erzählen!

Die geschaffenen Werke

- Sketchfilme (*Episodenfilme*), bestehend aus 5 Kurzfilmen, begründet auf dem lokal gesammeltem Stoff;
- Theateraufführungen der fünf europäischen Länder, in verschiedenen Projektphasen, nähren den Stoff des Augenblicks;
- Ein Dokumentarfilm, der Bilder unserer gesamten Odyssee liefert;
- Ein Buch, dass unserer Arbeitsmethoden beschreibt und ausführlich unsere Empfindungen im Herzen des Schaffensprozesses zeigt.

Die Veranstaltungen

- Der Beginn des Projekts in **Stockholm** im September 2013 – *kick-off meeting*
- Theaterfestival in **Lyon** im März 2014 – *Beginn des kreativen Schaffens*
- Filmdreh zu "Should I stay or should I go ?" zwischen März 2014 und Februar 2015
- multidisziplinäres Festival in **Graz** im März 2015 – *Final-cut des Films*
- Weltpremiere des Films "Should I stay or should I go ?" in **Berlin** im Mai 2015
- Diffusion du film à Lyon, Ljubljana, Graz et Stockholm zwischen Mai und Juli 2015
- Abschlussfestival in **Ljubljana** im September 2015
- Veröffentlichung des Buches und des Dokumentarfilms im Oktober 2015

Höhepunkte in Lyon

Also in Lyon, was passiert genau?

Wann?

Wo?

Festival "Should I stay or should I go ?"

Vom 10. bis 12. April 2014

Hauptveranstaltungsorte : TNG / CDN de Lyon – Les Subsistances

Nebenveranstaltungsorte : Goethe Institut Lyon – CHRD

Nachdem sie alle an der Sammlung des Stoffs sechs Monate lang gearbeitet haben, versammeln sich die fünf Theatergruppen, um das künstlerische Schaffen in Gang zu setzen.

Die ersten gemeinsamen Erzählungen werden auf der Bühne vor dem Lyoner Publikum improvisiert!

Ungefähr zwanzig Künstler aus Ljubljana, Graz, Berlin, Stockholm und Lyon kommen für drei Tage Schauspiel, Workshops, Treffen und Debatten mit dem Publikum zusammen.

Der Dreh des französischen Kurzfilms

An 10 Tagen zwischen März 2014 und Februar 2015

Die Zusammenstellung des Film **"Should I stay or should I go ?" aus fünf Kurzfilmen**, gewährt jeder Gruppe eine Drehzeit von etwa zwölf Tagen.

Außer dem Dreh werden noch mit dem Projekt verbundene Werkstätten sowie Aufführungen organisiert, welche auch internationale Künstler in Lyon zusammenbringen.

Die Personen, bei denen der Stoff gesammelt wird, beteiligen sich selbst an dem Dreh als Nebendarsteller oder technische Helfer.

Ausstrahlung des Films "Should I stay or should I go ?"

Zwischen Mai und Juli 2015

Partnerkinos in Lyon

Die mitwirkenden Gruppen

Die Gorillas

Die Koordinatoren des Projekts, unsere Berliner Kollegen, sind wahre, internationale Größen im Bereich der Improvisation. Als Organisatoren eine der wichtigsten Veranstaltungen der Welt in diesem Bereich – dem Festival IMPRO, welches im März jedes Jahr in Berlin stattfindet, sind sie die Leiter eines einzigartigen, professionellen Netzwerkes, aus welchem zahlreiche, gemeinsame Projekte entstehen. Die Gruppe, welche aus einem Dutzend tätiger Künstler besteht, wird von dem Ratibor Theater in Berlin Kreuzberg geleitet.

Stockholms Improvisationsteater

Das Improvisationstheater Stockholm wird von Per Godfredsson, dem Begründer dieses Fachbereichs in Skandinavien, geführt.

Hauptsächlich vom schwedischen Theater geprägt, lassen sie Aufführungen entstehen, welche sich auf die Werke von A. Strindberg beziehen und von dem Leben des Autors inspiriert sind.

Theater im Bahnhof

Seit 1995 in Graz verortet, repräsentiert das Theater im Bahnhof eine der wichtigsten, freien Theatergruppen in Österreich.

Als Verteidiger eines volkstümlichen Theaters zwischen Tradition und Popkultur, gehen sie von Theater- und Musikaufführungen zu Fernsehproduktionen über.

Die Improvisation ist eine der ästhetischen Künste, welche in ihrem Werk gegenwärtig ist, aber sie ist bei weitem nicht die dominierende.

Teater Narobov

Seit 2004 lässt Narobov die Improvisation in der slowenischen Hauptstadt aufleben. In Ljubljana von Radio Slovénie und dem einflussreichen Theater Bunker gefördert, gehen sie mit ihren einzigartigen Aufführungen, welche im Bereich der Improvisation selten so beeindruckende Ästhetik aufweisen, auch international auf Tour.

CombatsAbsurdes

Um Theater zu machen,
und das Sinnvolle bald zu preisen, bald zu bekämpfen.
Es ist nicht wichtig.
Schöpfen,
um das Unlogische zu zerhacken,
Widersprüche, egal,
solange sie anregen.

Matthieu Loos • künstlerischer Direktor

Seit ihrer Gründung, führt Matthieu die junge Gruppe **CombatsAbsurdes**.

Er führt die Regie der ersten vier Aufführungen:

- Notre Ionesco, in Berlin (ALL) im Ratibor Theater auf der Vagenten Bühne im März 2011 aufgeführt;
- Moon's Pocket, in Zusammenarbeit mit dem Théâtre Strasbourgeois in Halle/Salle (ALL) im November 2011 aufgeführt;
- Schwindelgefühle, nach den Märchen von Jon Fosse, im TNG/CDN von Lyon im Januar 2012 aufgeführt ;
- Das Haus und der Zoo, von Edward Albee, in Lyoner Théâtre de l'Elysée im Juni 2012 aufgeführt;
- Variationen über den Tod, von Jon Fosse, 2013 in Lyon aufgeführt.

Ausgebildet als Schauspieler, arbeitet Matthieu unter der Leitung von Frédéric Mermoud, Bernard Stora, Michel Favart und Vincent Jaumotte für das Fernsehen.

Im Theater hat er unter der Leitung von Mohamed Brikat, Gérard Col, Vincent Faller, Marko Mayerl, Philippe Muyard und Elise Dano Stücke von zeitgenössischen Autoren gespielt. Des Weiteren arbeitet er im Rahmen von Aufführungen der Gruppe Itchy Feet mit der Choreografin Winship Boyd-Coly zusammen.

...aber da er für das Improvisationstheater ausgebildet wurde, was von dem Schauspieler fordert, spontan die vorgegebene Rolle des Autors und des Regisseurs umzusetzen, ist Matthieu ein Schauspieler, der dem von einem kreativen Schaffen begeistert ist!

Er führt gemeinsam mit seinem Teamkollegen eine der innovativsten, französischen Improvisationsgruppe: Et Compagnie.

International in diesem weitgreifenden Bereich anerkannt, tritt er seit 15 Jahren auf den Bühnen der Welt auf und war zwischen 2014 und 2010 künstlerischer Direktor des Festivals Spontanéous.

Seit drei Jahre entwickelt er mit seinem Teamkollegen Marko Mayerl eine einzigartige Improvisationstechnik namens SlowImpro. Wie so oft in seiner Arbeit geht es darum zu enthüllen und zu improvisieren, was schon gewesen ist, um mehr zu entdecken als zu erfinden.